

# Bedienungsanleitung

---

1.	Einleitung .....	3
2.	Grundlagen der Bedienung.....	4
2.1	Grundfenster des Bildschirms .....	4
2.2	Navigation mit den Tasten .....	5
3.	Anlage Ein- und Ausschalten.....	6
3.1	Abschalten der Übergabestation .....	6
3.2	Einschalten der Übergabestation .....	6
3.3	Abschalten aller Heizkreise.....	7
3.4	Abschalten der Boilerladung .....	7
4.	Einstellungen des Heizkreises .....	8
4.1	Heizzeiten.....	8
4.2	Heizparameter verstellen .....	9
4.2.1	Abschalttemperatur Tagbetrieb ändern .....	9
4.2.2	Abschalttemperatur Nachtbetrieb ändern .....	9
4.3	PlusMinus Tag/Nacht verstellen.....	10
4.3.1	PlusMinus Tag: Vorlauftemperatur tagsüber erhöhen/absenken .....	10
4.3.2	PlusMinus Nacht: Vorlauftemperatur nachts erhöhen/ stärker absenken .....	11
4.3.3	Auswirkungen der Verstellung der PlusMinus-Werte .....	11
4.4	Grundeinstellung des Heizkreises verstellen.....	12
4.5	Intensität Heizung verstellen (alle Heizkreise).....	13
4.5.1	Schnell Aufheizen .....	13
4.5.2	Tagbetriebsintensität verstellen.....	14
4.5.3	Absenkintensität verstellen.....	14
5.	Einstellungen des Boilers .....	15
5.1	Boilerladezeiten .....	15
5.2	Boilerparameter verstellen .....	15
5.2.1	Minimaltemperatur = Nachladetemperatur einstellen.....	15
5.2.2	Maximaltemperatur = Solltemperatur einstellen.....	16
6.	Bedeutung der Parameter .....	17
6.1	Grundeinstellungen.....	17
6.1.1	Auto Heizung / Boiler .....	17
6.1.2	nur Heizbetrieb.....	17
6.1.3	nur Boilerbetrieb.....	17
6.1.4	AUS / Frostschutz .....	17
6.1.5	TAG Korrektur.....	17
6.1.6	NACHT Korrektur.....	17
6.2	Heizung .....	18
6.2.1	Heizzeiten .....	18
6.2.2	Abschalttemperatur Tagbetrieb .....	18
6.2.3	Abschalttemperatur Nachtbetrieb .....	18
6.2.4	Plus/Minus TAG .....	18
6.2.5	Plus/Minus Nacht .....	18
6.3	Warmwasser.....	18
6.3.1	Boilerladezeiten .....	18
6.3.2	Boilersolltemperatur .....	18
6.3.3	Boilerminimaltemperatur .....	19

## 1. Einleitung

Da die Beschreibung des Stationsherstellers recht komplex ist und der Benutzer nicht ohne weiteres erkennen kann, welche Funktionen für den standardmäßigen Verbrauch benötigt werden, haben wir uns dafür entschieden eine kurze Bedienungsanleitung zu verfassen. Diese Anleitung soll sich zum Nachschlagen eignen und im Detail durch die wichtigsten Einstellungen führen. Sollte eine der Anleitungen nicht funktionieren bzw. missverständlich sein, bitten wir euch dies zu melden, damit wir korrigieren können.


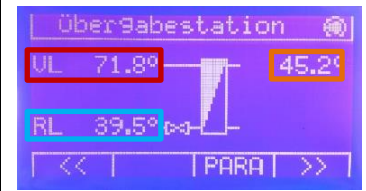


Bitte vor einer Änderung die Bedeutung des Parameters im Kapitel [6 Bedeutung der Parameter](#) nachschlagen.

## 2. Grundlagen der Bedienung

### 2.1 Grundfenster des Bildschirms

Der Bildschirm hat sechs Grundfenster. Beim Drücken einer der Tasten am Bildschirm wird dieser hell. Mit der „Links-Taste“ und der „Rechts-Taste“ lässt der Bildschirm sich durch die Grundfenster navigieren.



	<p><b>Grundfenster 1: Übersicht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warmwassertemperatur</li> <li>- Außentemperatur</li> <li>- Aktive Heizkreise</li> <li>- Tag- /Nacht- Temperatur</li> </ul>
	<p><b>Grundfenster 2: Wärmetauscher</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlauftemperatur Netzseite</li> <li>- Rücklauftemperatur Netzseite</li> <li>- Vorlauftemperatur Hausseite</li> </ul>
	<p><b>Grundfenster 3: Warmwasserbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Temperaturspanne Warmwasser:</b> unterhalb der Minimaltemperatur wird der Speicher geladen oberhalb der Maximaltemperatur schaltet die Ladung ab.</li> <li>- <b>Momentane Warmwassertemperatur</b></li> <li>- <b>Boilerpumpe</b> (läuft momentan nicht)</li> </ul>
	<p><b>Grundfenster 4: Heizkreis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Grundeinstellung des Heizkreises</b> (momentan Automatikbetrieb)</li> <li>- <b>Heizkreispumpe</b> (läuft momentan)</li> <li>- <b>Betriebsmodus</b></li> </ul>

<pre> Wärmezähler Energie      6400 kWh Leistung     4 kW Durchfluss   111 lph VL TEMP.     71.9° RL TEMP.     40.4° Spreizung    31.5°           </pre>	<p><b>Grundfenster 5: Wärmezählerdaten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Insgesamt verbrauchte Energie in kWh</li> <li>- Momentane Leistung in kW</li> <li>- Netzseitiger Durchfluss in Liter/Stunde</li> <li>- Temperaturen netzseitig / Spreizung netzseitig</li> </ul>
<pre> Serviceebene 1 So 12:06:47 15-11-2015 U11.936      RM-02 &lt;&lt;   CODE   PARA             </pre>	<p><b>Grundfenster 6: Zugang zur Serviceebene</b></p> <p>Im letzten Fenster gibt es keine Informationen über den Betrieb der Heizungsanlage. Hier kann der Zugang in die Technikerebene erfolgen.</p>

## 2.2 Navigation mit den Tasten



Die Tasten stehen für die Funktionen, die unten im Bildschirm angezeigt werden.

Die „Links-Taste“ ist in dieser Abbildung mit der Navigationsfunktion nach links zum nächsten Grundfenster belegt.

Die „Rechts-Taste“ dementsprechend mit der Navigation nach rechts.

Die „ESC-Taste“ ist in diesem Bild nicht belegt.

Die „Enter-Taste“ ist in diesem Bild mit dem Eintritt in die Parameterliste des Heizkreises belegt.

Der Drehknopf in der Mitte hat zwei Funktionen. Durch Drehen in die eine oder die andere Richtung können Werte geändert werden. Der entsprechende Wert muss dazu blinken. Ein Druck auf den Knopf bringt einen Wert zum Blinken bzw. bestätigt den neuen Wert nach der Änderung. Außerdem kann durch das Drehen am Knopf in einer Liste geblättert werden.

### 3. Anlage Ein- und Ausschalten

Die Übergabestation darf nur im Notfall über einen Heizungs-**NOT**-Schalter oder eine Sicherung ausgeschaltet werden, bis der Heizungsbauer kommt. Zum Beispiel kann der Schalter genutzt werden wenn ein Heizkörper undicht ist und eine Pumpe ohne Heizungswasser laufen sollte. **Wird die Anlage trotzdem vom Strom getrennt, entspricht dies einer Manipulation der Anlage.** Stromausfälle sind natürlich manchmal nicht zu vermeiden.

Im Normalbetrieb wird die Heizung über den Bildschirm ausgeschaltet. Dabei wird nur die Ansteuerung der Pumpen und Ventile ausgeschaltet. Die Steuerung bleibt immer in Betrieb, sodass die Anlage wieder am Bildschirm eingeschaltet werden kann.

#### 3.1 Abschalten der Übergabestation

1. Grundfenster 1: Übersicht aufrufen (über „Rechts-/Links-Taste“) Links-Taste so oft drücken, bis die Abbildung in folgendem Bild zu sehen ist.
2. Drehknopf drehen, bis der Schriftzug oben rechts (Standardmäßig „AUTOMATIK“) weiß hinterlegt ist.



3. Drehknopf drücken um die Funktion zu ändern.
4. Drehknopf drehen -> der weiße dickere Rahmen verschiebt sich -> Drehknopf solange drehen, bis das letzte Symbol markiert ist.



5. Mit der „Enter-Taste“ oder einem Druck auf den Drehknopf die Umstellung auf „AUS / Frostschutz“ bestätigen.

#### 3.2 Einschalten der Übergabestation

Das Einschalten der Übergabestation funktioniert Analog zu Punkt 3.1. Dazu muss die Uhr bestätigt werden.



### 3.3 Abschalten aller Heizkreise

Das Abschalten der Heizkreise funktioniert Analog zu Punkt 3.1. Dazu muss der Wasserhahn bestätigt werden. Die Station geht in die Funktion „nur Boilerbetrieb“



### 3.4 Abschalten der Boilerladung

Das Abschalten der Warmwasserbereitung funktioniert Analog zu Punkt 3.1. Dazu muss das Cocktailglas bestätigt werden. Die Station geht in die Funktion „nur Heizbetrieb“

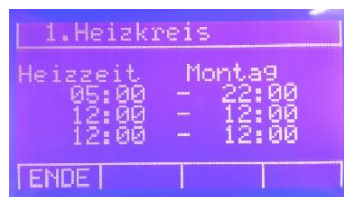


## 4. Einstellungen des Heizkreises

Wenn an der Station mehrere Heizkreise angeschlossen sind, dann erscheinen zwischen dem Grundfenster „Warmwasserbereitung“ und dem Grundfenster „Wärmezählerdaten“ neben dem Heizkreis 1 ein oder mehrere weitere Heizkreise (siehe Punkt [2.1 Grundfenster des Bildschirms](#)).

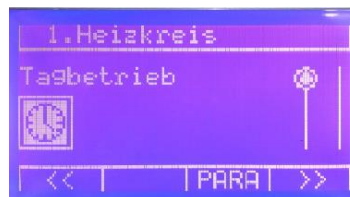
### 4.1 Heizzeiten

Für jeden Wochentag sind drei verschiedene Zeiten einstellbar. Die folgende Abbildung zeigt eine Einstellung, in der nur eine Heizzeit verwendet wird. (5:00 bis 22:00 Uhr) Die beiden anderen Zeiten haben die gleiche Uhrzeit für Start und Ende. Damit sind sie inaktiv.

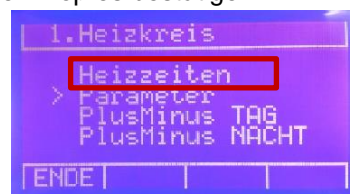


#### Vorgehensweise zur Einstellung der Heizzeiten:

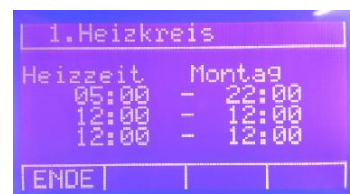
1. Grundfenster 4 „Heizkreis“ auswählen
2. Drehknopf solange drehen, bis „PARA“ weiß hinterlegt ist. Dann durch Drücken des Drehknopfs bestätigen



3. Es erscheint eine Liste mit den Untermenüs der Parameterebene
4. Drehknopf solange drehen, bis „Heizzeiten“ mit dem kleinen Pfeil neben „Parameter“ markiert ist. Dann durch Drücken des Drehknopfes bestätigen.



5. Es erscheint das Einstellmenü der Heizzeiten. Hier lässt sich durch Drehen des Knopfes durch die Wochentage blättern.



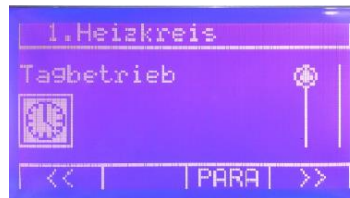
6. Durch Drücken des Knopfes kann für den gewählten Tag die Uhrzeit verstellt werden. Es blinkt die erste Zeit.
7. Die blinkende Zeit kann durch Drehen verstellt werden.
8. Durch erneutes Drücken wird die nächste Zeit einstellbar und blinkt.
9. Zurückkehren zu den Grundfenstern mit mehrmaligem Drücken der „Links-Taste“ oder „ESC-Taste“



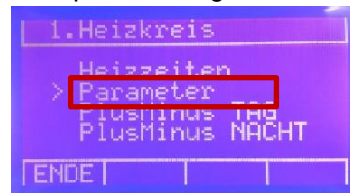
## 4.2 Heizparameter verstellen

### 4.2.1 Abschalttemperatur Tagbetrieb ändern

1. Grundfenster 4 „Heizkreis“ auswählen
2. Drehknopf solange drehen, bis „PARA“ weiß hinterlegt ist. Dann durch Drücken des Drehknopfs bestätigen



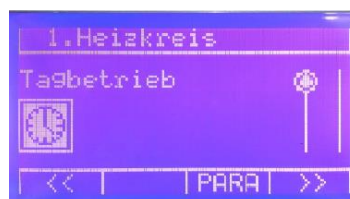
3. Es erscheint eine Liste mit den Untermenüs der Parameterebene
4. Drehknopf solange drehen, bis „Parameter“ mit dem kleinen Pfeil neben „Parameter“ markiert ist. Dann durch Drücken des Drehknopfes bestätigen.



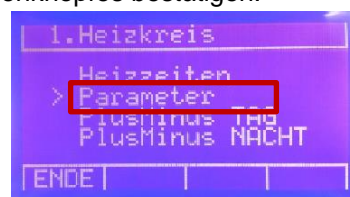
5. Es erscheint das Einstellmenü der Parameter. Hier lässt sich durch Drehen des Knopfes durch die Parameter blättern.
6. Parameter: „Abschalttemperatur Tagbetrieb“ durch Drücken auswählen. Dann durch Drehen verstellen und mit erneutem Drücken bestätigen.
7. Zurückkehren zu den Grundfenstern mit mehrmaligem Drücken der „Links-Taste“ oder „ESC-Taste“

### 4.2.2 Abschalttemperatur Nachtbetrieb ändern

1. Grundfenster 4 „Heizkreis“ auswählen
2. Drehknopf solange drehen, bis „PARA“ weiß hinterlegt ist. Dann durch Drücken des Drehknopfs bestätigen



3. Es erscheint eine Liste mit den Untermenüs der Parameterebene
4. Drehknopf solange drehen, bis „Parameter“ mit dem kleinen Pfeil neben „Parameter“ markiert ist. Dann durch Drücken des Drehknopfes bestätigen.



5. Es erscheint das Einstellmenü der Parameter. Hier lässt sich durch Drehen des Knopfes durch die Parameter blättern.

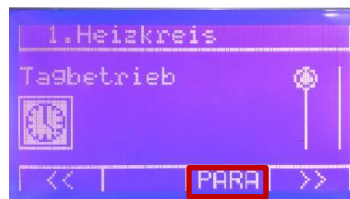
6. Parameter: „Abschalttemperatur Nachtbetrieb“ durch Drücken auswählen. Dann durch Drehen verstellen und mit erneutem Drücken bestätigen.
7. Zurückkehren zu den Grundfenstern mit mehrmaligem Drücken der „Links-Taste“ oder „ESC-Taste“

### 4.3 PlusMinus Tag/Nacht verstellen

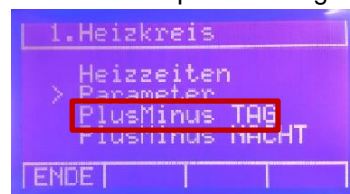
Mit diesen Einstellungen sollte vorsichtig umgegangen werden. Sie sind in der Regel nicht notwendig, wenn die Heizkurve durch den Techniker spezifisch für Gebäude und Bewohner richtig eingestellt wurde. Wenn die Werte aus diesem Kapitel nach unten verstellt werden, kann es passieren, dass die Vorlauftemperatur so gering ist, dass die Räume nicht mehr auf Temperatur gebracht werden können. Umgekehrt führt ein zu großer Wert dazu, dass Energie durch zu hohe Vorlauftemperaturen in den Heizungsrohren in den Wänden oder im Keller verschwendet wird.

#### 4.3.1 PlusMinus Tag: Vorlauftemperatur tagsüber erhöhen/absenken

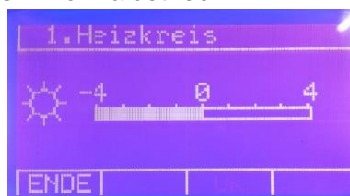
1. Grundfenster 4 „Heizkreis“ auswählen
2. Drehknopf solange drehen, bis „PARA“ weiß hinterlegt ist. Dann durch Drücken des Drehknopfs bestätigen



3. Es erscheint eine Liste mit den Untermenüs der Parameterebene
4. Drehknopf solange drehen, bis „PlusMinus TAG“ mit dem kleinen Pfeil neben „Parameter“ markiert ist. Dann durch Drücken des Drehknopfes bestätigen.



5. Es erscheint ein Balken, der die Intensität der Vorlauftemperatur angibt, die an die Heizkörper gegeben wird. Der voreingestellte Wert „0“ ist mit dem Normalbetrieb (normale Zimmertemperatur) zu assoziieren. Durch Erhöhung des Wertes errechnet die Station eine Vorlauftemperatur, mit der höhere Raumtemperaturen bzw. beim Aufheizen schneller die Raumtemperaturen erreicht werden. Hier darf man sich nicht täuschen lassen. Die Station kann nicht wissen, wie warm es in einem Raum tatsächlich ist. Sie erhöht lediglich die Vorlauftemperatur gegenüber dem Normalbetrieb.

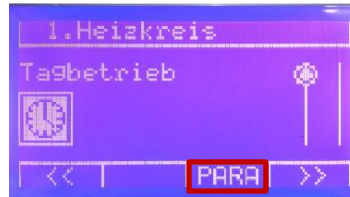


6. Durch Drehen des Drehknopfes in die eine oder die andere Richtung wird der Wert erhöht oder gesenkt.
7. Drücken des Drehknopfes bestätigt den eingestellten Wert (Standardeinstellung ist „0“)

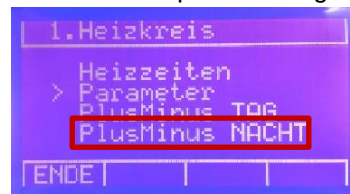
8. Zurückkehren zu den Grundfenstern mit mehrmaligem Drücken der „Links-Taste“ oder „ESC-Taste“

#### 4.3.2 PlusMinus Nacht: Vorlauftemperatur nachts erhöhen/ stärker absenken

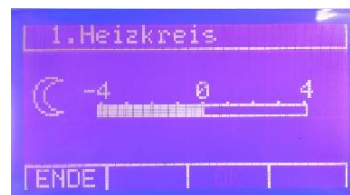
1. Grundfenster 4 „Heizkreis“ auswählen
2. Drehknopf solange drehen, bis „PARA“ weiß hinterlegt ist. Dann durch Drücken des Drehknopfs bestätigen



3. Es erscheint eine Liste mit den Untermenüs der Parameterebene
4. Drehknopf solange drehen, bis „PlusMinus NACHT“ mit dem kleinen Pfeil neben „Parameter“ markiert ist. Dann durch Drücken des Drehknopfes bestätigen.



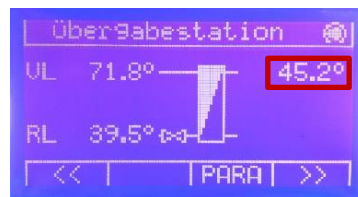
5. Es erscheint ein Balken, der die Intensität der Vorlauftemperatur angibt, die an die Heizkörper gegeben wird. Der voreingestellte Wert „0“ ist mit dem Normalbetrieb (normale Zimmertemperatur im Nachtbetrieb) zu assoziieren. Durch Erhöhung des Wertes errechnet die Station eine Vorlauftemperatur, mit der höhere Raumtemperaturen bzw. beim Aufheizen schneller die Raumtemperaturen erreicht werden. Hier darf man sich nicht täuschen lassen. Die Station kann nicht wissen, wie warm es in einem Raum tatsächlich ist. Sie erhöht lediglich die Vorlauftemperatur gegenüber dem Normalbetrieb.



6. Durch Drehen des Drehknopfes in die eine oder die andere Richtung wird der Wert erhöht oder gesenkt.
7. Drücken des Drehknopfes bestätigt den eingestellten Wert (Standardeinstellung ist „0“)
8. Zurückkehren zu den Grundfenstern mit mehrmaligem Drücken der „Links-Taste“ oder „ESC-Taste“

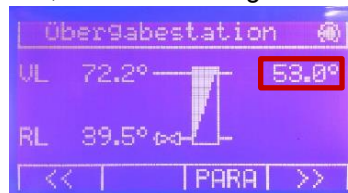
#### 4.3.3 Auswirkungen der Verstellung der PlusMinus-Werte

- a) Standardwert „0“:  
Die Vorlauftemperatur, die an die Heizkörper gegeben wird, wird auf die Temperatur entsprechend der durch den Techniker eingestellten Heizkurve nach der Außentemperatur geregelt.



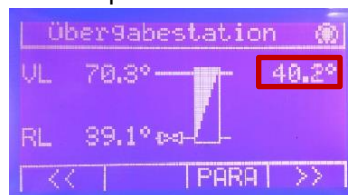
b) Verstellung auf Wert größer „0“

Die Übergabestation erhöht die Temperatur an die Heizkörper. Diese Einstellung kann dazu genutzt werden, Räume schneller aufzuheizen. Der Wert sollte jedoch nach der Aufheizung noch einmal auf „0“ gesenkt werden, da sonst unnötig Wärmeenergie verschwendet wird.



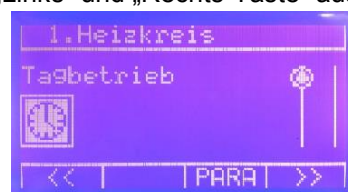
c) Verstellung auf Wert kleiner „0“

Die Übergabestation senkt die Temperatur an die Heizkörper. Damit kann zum Beispiel auch tagsüber die Temperatur in den Räumen abgesenkt werden. Achtung die Räume können möglicherweise nicht mehr die Raumtemperatur erreichen.

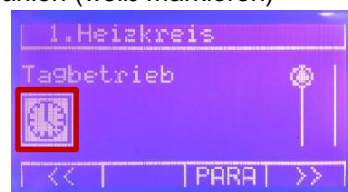


#### 4.4 Grundeinstellung des Heizkreises verstellen

1. Betreffenden Heizkreis mit der „Links“ und „Rechts-Taste“ auswählen



2. Mit Drehrad Funktionsfeld auswählen (weiß markieren)



3. Anschließend mit „Enter-Taste“ bestätigen.
4. Es erscheint das Auswahlfenster für die Betriebsarten des Heizkreises. Diese werden durch Drehen des Knopfes ausgewählt und durch Drücken bestätigt.



- **Automatikbetrieb**
- **Tagbetrieb**
- **Nachtbetrieb**
- **Heizkreis aus (nur Frostschutz)**
- **Partyzeit (für 120 min Tagbetrieb auch nachts)**

5. Die Anzeige springt zurück ins Grundfenster.

## 4.5 Intensität Heizung verstellen (alle Heizkreise)

Analog zu Kapitel [4.3 PlusMinus Tag/Nacht verstellen](#) lässt sich die Intensität der Heizung auch für alle Heizkreise gleichzeitig verstellen. Damit können die Wohlfühltemperatur (wärmere Heizkörper, auch mehr Energieverschwendung in nicht geheizten Räumen) und die Absenktintensität in der Nacht eingestellt werden. Außerdem kann eine Sonderbetriebsweise gewählt werden, wie zum Beispiel für schnelles Aufheizen der Wohnräume nach stärkerer Auskühlung.

*Alle diese Einstellungen sollten jedoch mit Sorgfalt geschehen, da sie in der Regel auch wieder auf den Standardwert zurückgeführt werden sollten.*

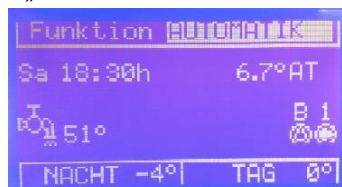
### 4.5.1 Schnell Aufheizen

Wenn Räume komplett ausgekühlt sind und möglichst schnell aufgeheizt werden sollen, kann durch diese Anleitung kurzzeitig die Intensität verstellt werden. Nach dem Aufheizvorgang sollte wieder der Standardwert „0“ eingestellt werden, um Energie zu sparen.

Die Einstellung der Heizkurve hat ihre Berechtigung in der Energieersparnis. Sie wurde durch den Techniker eingegeben und führt gegebenenfalls dazu, dass extrem ausgekühlte Räume nicht innerhalb weniger Stunden auf 20 °C aufgeheizt werden können.

**Vorgehensweise zur Verstellung:** (das Rückstellen auf „0“ funktioniert analog)

1. Grundfenster 1: Übersicht mit der „Links-Taste“ wählen.



2. Durch Drehen des Drehknopfes die Korrektur-Temperatur anwählen (weiße Markierung) und mit Drücken des Knopfes bestätigen.



3. Es erscheint ein Balken mit Standardwert „0“.



4. Durch Drehen des Knopfes nach rechts wird die Temperatur erhöht. Für schnellste Aufheizung so lange drehen, bis der weiße Balken auf dem Wert „4“ steht.



5. Mit „Enter-Taste“ oder Druck auf Drehknopf bestätigen. Die Einstellung wird übernommen.
6. Nach dem Aufheizen den Vorgang wiederholen und zurück auf „0“ stellen.

#### 4.5.2 Tagbetriebsintensität verstellen

Die Tagbetriebsintensität kann nach Kapitel [4.5.1 Schnell Aufheizen](#) verstellt werden. Es sind auch negative Werte bis „-4“ möglich. Damit kann auch tagsüber die Temperatur abgesenkt werden. Achtung die Station hat keine Raumfühler und kann daher nicht wissen, wie warm die Räume sind. Es wird lediglich die Vorlauftemperatur abgesenkt.

#### 4.5.3 Absenktintensität verstellen

1. Grundfenster 1: Übersicht mit der „Links-Taste“ wählen.



2. Durch Drehen des Drehknopfes die Korrektur-Temperatur für die Nacht anwählen (weiße Markierung) und mit Drücken des Knopfes bestätigen.



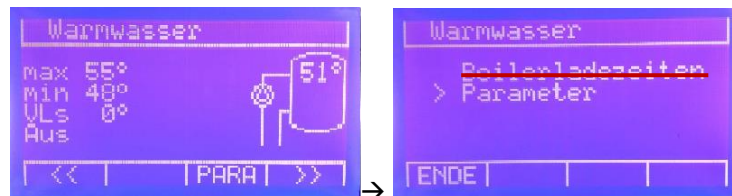
3. Es erscheint ein Balken mit Standardwert „-4“. Dieser Wert steht für eine Nachtabsenkung der Raumtemperatur (Achtung: tatsächlich wird die Vorlauftemperatur abgesenkt)
4. Durch Drehen des Knopfes kann der Wert zwischen „-8“ (stärkste Nachtabsenkung) und „0“ (keine Nachtabsenkung) geändert werden.
5. Mit „Enter-Taste“ oder Druck auf Drehknopf bestätigen. Die Einstellung wird übernommen. (Achtung zu starke Nachtabsenkung lässt die Räume zu sehr auskühlen, sodass die Aufheizung zu lange dauert und zu viel Energie benötigt. Die Raumtemperatur sollte in der Nacht nur um ca. 2 °C gesenkt werden.)



## 5. Einstellungen des Boilers

### 5.1 Boilerladezeiten

Die Boilerladezeiten werden nicht verwendet. Wenn hier eine Zeit eingestellt wird, dann funktioniert die Boilerladung in einer Betriebsweise, die für Standardanwender nicht benötigt wird.



### 5.2 Boilerparameter verstellen

Die Minimal- und Maximaltemperatur des Boilers lässt sich wie folgt einstellen. Eine Einstellung zwischen 45 und 55 °C ist sinnvoll.

Ein zu geringer Minimalwert sorgt dafür, dass die Station zu spät merkt, dass das Wasser im Speicher kalt ist. Die Ladung startet in diesem Fall zu spät.

Ein zu großer Maximalwert (< 60 °C) sorgt dafür, dass die Boilerladung zu lange dauert. Es gilt zu beachten, dass die Boilerladung mit Vorlauftemperaturen von 65 bis 70 °C geschieht. Wird der Maximalwert, auf den der Boiler geladen werden soll zu nah an 65 °C gewählt, dann endet die Boilerladung möglicherweise nie. Es würde eine unnötige Menge an Strom für die Boilerladepumpe verschwendet werden.

#### 5.2.1 Minimaltemperatur = Nachladetemperatur einstellen

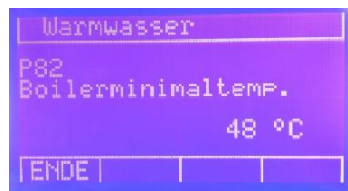
1. Grundfenster 3: Warmwasserbereitung durch „Links“ und „Rechts-Taste“ auswählen.



2. Durch Drücken der „Enter-Taste“ wird die Parameterebene geöffnet
3. Durch Drehen des Drehknopfes „Parameter“ markieren.



4. Durch Drücken des Drehknopfes oder „Enter-Taste“ bestätigen
5. Durch Drehen des Knopfes in den Parametern blättern und den Parameter „Boilerminimaltemp.“ auswählen.
6. Durch Drücken des Drehknopfes oder „Enter-Taste“ bestätigen, sodass der Temperaturwert darunter blinkt.



7. Durch Drehen des Knopfes den Wert verändern und durch Druck auf den Knopf bestätigen.
8. Zurückkehren zu den Grundfenstern mit mehrmaligem Drücken der „Links-Taste“ oder „ESC-Taste“

### 5.2.2 Maximaltemperatur = Solltemperatur einstellen

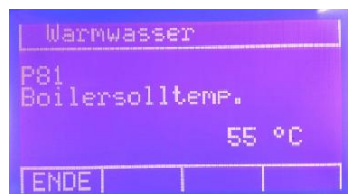
1. Grundfenster 3: Warmwasserbereitung durch „Links“ und „Rechts-Taste“ auswählen.



2. Durch Drücken der „Enter-Taste“ wird die Parameterebene geöffnet
3. Durch Drehen des Drehknopfes „Parameter“ markieren.



4. Durch Drücken des Drehknopfes oder „Enter-Taste“ bestätigen
5. Durch Drehen des Knopfes in den Parametern blättern und den Parameter „Boilersolltemp.“ auswählen.
6. Durch Drücken des Drehknopfes oder „Enter-Taste“ bestätigen, sodass der Temperaturwert darunter blinkt.



7. Durch Drehen des Knopfes den Wert verändern und durch Druck auf den Knopf bestätigen.
8. Zurückkehren zu den Grundfenstern mit mehrmaligem Drücken der „Links-Taste“ oder „ESC-Taste“



## **6. Bedeutung der Parameter**

### **6.1 Grundeinstellungen**

#### **6.1.1 Auto Heizung / Boiler**

Die Heizungsanlage fährt im Automatikmodus und schaltet Boiler und Heizkreise nach den Einstellungen ab und zu. Die Temperatur, die an die Heizkörper gegeben wird, wird nach der Außentemperatur geregelt.

#### **6.1.2 nur Heizbetrieb**

Nur die Heizkreise fahren im Automatikbetrieb. Der Boiler schaltet nicht zu, wenn er zu kalt wird. Die Speichertemperatur sinkt ab.

#### **6.1.3 nur Boilerbetrieb**

Nur der Boiler fährt im Automatikbetrieb. Die Heizkreise werden abgeschaltet. Sie werden nur mit geringer Vorlauftemperatur betrieben, wenn Frostgefahr besteht (Standardmäßig unter -5 °C Außentemperatur).

#### **6.1.4 AUS / Frostschutz**

Die gesamte Station wird ausgeschaltet und nur im Frostschutzmodus gefahren, um Schäden an der Heizungsanlage und der Übergabestation zu vermeiden.

#### **6.1.5 TAG Korrektur**

Der Wert kann von -4 bis +4 °C eingestellt werden und bewirkt eine dauerhafte Erhöhung bzw. Absenkung der Vorlauftemperatur aller Heizkreise, während des Tagbetriebes. Der Wert gilt als Raumtemperatur. Ist kein Raumfühler an die Station angeschlossen, dann gilt dieser Wert als geschätzte Erhöhung bzw. Absenkung der Raumtemperatur um -4 bis +4 °C.

#### **6.1.6 NACHT Korrektur**

Der Wert kann von -4 bis +4 °C eingestellt werden und bewirkt eine dauerhafte Erhöhung bzw. Absenkung der Vorlauftemperatur aller Heizkreise, während des Nachtbetriebes. Der Wert gilt als Raumtemperatur. Ist kein Raumfühler an die Station angeschlossen, dann gilt dieser Wert als geschätzte Erhöhung bzw. Absenkung der Raumtemperatur um -4 bis +4 °C.

## **6.2 Heizung**

### **6.2.1 Heizzeiten**

Die Heizzeiten können für jeden Wochentag eingestellt werden. Pro Wochentag stehen dafür 3 Heizzeiten zur Verfügung. Die Wochentage können einzeln konfiguriert werden oder mit einer Sammeleinstellung eingegeben werden (für „Samstag und Sonntag“ oder „Montag bis Sonntag“).

### **6.2.2 Abschalttemperatur Tagbetrieb**

Überschreitet die Außentemperatur diesen Wert während des Tagbetriebes, wird der jeweilige Heizkreis abgeschaltet und es wird Pumpenstrom eingespart.

### **6.2.3 Abschalttemperatur Nachtbetrieb**

Überschreitet die Außentemperatur diesen Wert während des Nachtbetriebes, wird der jeweilige Heizkreis abgeschaltet und es wird Pumpenstrom eingespart.

### **6.2.4 Plus/Minus TAG**

Der Wert kann von -4 bis +4 °C eingestellt werden und bewirkt eine dauerhafte Erhöhung bzw. Absenkung der Vorlauftemperatur des jeweiligen Heizkreises, während des Tagbetriebes. Der Wert gilt als Raumtemperatur. Ist kein Raumfühler an die Station angeschlossen, dann gilt dieser Wert als geschätzte Erhöhung bzw. Absenkung der Raumtemperatur um -4 bis +4 °C.

### **6.2.5 Plus/Minus Nacht**

Der Wert kann von -8 bis 0 °C eingestellt werden und bewirkt eine dauerhafte Absenkung der Vorlauftemperatur des jeweiligen Heizkreises, während des Nachtbetriebes. Der Wert gilt als Raumtemperatur. Ist kein Raumfühler an die Station angeschlossen, dann gilt dieser Wert als geschätzte Absenkung der Raumtemperatur um -8 bis 0 °C.

## **6.3 Warmwasser**

### **6.3.1 Boilerladezeiten**

Wenn Boilerladezeiten eingestellt werden, müssen zusätzlich Parameter eingestellt werden, auf die der Nutzer keinen Zugriff hat. Diese Parameter sind in der Technikerebene einstellbar. Aus diesem Grund ist bei den Boilerladezeiten überall die Uhrzeit 12 Uhr zu belassen.

### **6.3.2 Boilersolltemperatur**

Die Boilersolltemperatur gibt an auf welche Temperatur (gemessen am oberen Boilerfühler), der Boiler während einer Ladung geladen wird.

### **6.3.3 Boilerminimaltemperatur**

Die Minimaltemperatur stellt die untere Grenze für den Ladezustand des Boilers dar (gemessen am oberen Boilerfühler) und bewirkt im Falle einer Unterschreitung eine Nachladung bis zu Boilersolltemperatur.